

THEATERHAUS PRÄSENTIERT  
*Berlin*

# EPHEMERE

Buto Tanz  
mit Ko Murobushi  
und Urara Kusanagi

Musik:  
Osamu Goto,  
Gil Garenne,  
Astor Piazzola,  
Robert Schumann,  
Carmina Burana



宝塚  
舞臺  
劇団

21 Uhr,  
**QUARTIER LATIN**  
Potsdamer Straße 96, Berlin 30

**Vorverkauf:**  
Kantkasse, Konzertkasse am  
Quartier Latin,  
Theaterkasse Schöneberg,  
Box Office, WOM, und an  
allen bekannten VVK-Stellen

Eine Veranstaltung des  
Theaterhaus e.V.  
Postfach 210 756  
1000 Berlin 21  
Tel. 030 / 396 55 66

**22./23./24./25. Juni 1989**

»Buto-Tanz: Tanz der Finsternis, Tanz der Vergänglichkeit – meisterhaft dargeboten von Ko Murobushi und Urara Kusanagi« (KÖLNER STADTANZEIGER, 10. 1. 89)

# EPHEMERE

... ist ein Antwort auf die Frage nach der Aussage des Buto, ist ein Angebot für jeden der sucht – nach einem Weg in die Wirklichkeit.

... widersetzt sich der Bestimmung, der Ordnung, der Hierarchie, ist die grundlegende Infragestellung der Statik, des Konservatismus, der Bürokratie, des Todes, auch der Form und der Identität.

... wird vom Theaterhaus Berlin erstmalig hier gezeigt:

Nur Do 22. / Fr 23. / Sa 24. / So 25. Juni 1989

Im QUARTIER LATIN, Potsdamer Straße 96, 1000 Berlin 30

Beginn jeweils 21 Uhr

KARTEN: Vorverkauf DM 15,- / Abendkasse DM 20,-

Der Vorverkauf hat begonnen.

## KO MUROBUSHI – Die Welterfahrung im Körper

KO MUROBUSHI und seine Partnerin URARA KUSANAGI tauchen ein in die Materie »Raum«. Ein Kleidungsstück öffnet eine andere Welt, ein Husten verändert den Lauf der Bewegung. Ein Blick, ein Gegenstand, und der Körper gerät in die Krise, mobilisiert unbekannte Potentiale, latente Kräfte, ist eingebunden in den Austausch der Stoffe. Die gedanklichen Grenzen von Körper, Bühne, Zuschauer oder Tänzer stehen in Frage. Der Leib reagiert in seiner unendlichen Vielfalt auf das, was die Sinne erfassen.

KO MUROBUSHI in einem schwarzen Mantel, vibrierender Körper in imaginärer Personage. Schwarze Seidenstrümpfe. Ein Entweichen unmöglich. Der Körper biegt sich, verzerrt, schlägt auf den Boden auf, windet sich in seiner künstlichen Haut. Im Moment versteinert, im Moment explodiert. Jede Zelle ist lebendige Vibration, die Hand beginnt zu kochen, die Grenzen des Körpers changieren, die Form reicht nicht mehr aus.

KO MUROBUSHI geht es um ein Gleichgewicht zwischen Zuschauer und Tänzer. »Wenn ich Tier werde in meinem Tanz, und weiter und weiter gehe, kann ich den Weg zurück verlieren. Ich kenne die Grenze des Areal nicht. Deswegen behalte ich eine Verbindung zu

meiner Identität, zur Gesellschaft, zu den Zuschauern. Wenn ich mich selbst vergesse, brauche ich kein Theater, keine Bühne.« In diesem Grenzgebiet zwischen radikaler Entfremdung und verantwortungsvollem Schauspiel entsteht »EPHEMERE« jeden Tag neu.

KO MUROBUSHI gehört zu den wesentlichen Gestaltern des BUTO. Nach einem Zusammentreffen mit Tatsumi Hijikata, dem Initiator dieser avantgardistischen Kunstbewegung in Japan, beginnt KO MUROBUSHI die philosophische und physische Auseinandersetzung mit dem Körper und der Bewegung. 1970 wurde KO MUROBUSHI eingeweiht als JAMABUSHI, als Mönch der Berge. Seitdem praktiziert er eine geistige Form der Askese im alltäglichen Leben, transformiert er seinen meditativen Erfahrungshorizont in der sozialen Übung durch den Tanz. Als Mitbegründer der großen Buto-Companien DAI RAKUDA KAN und SEBI, als Choreograph und Produzent der Gruppe ARIADONE und Herausgeber der ersten BUTO-Zeitschrift »DIE GEWALT-SAME JAHRESZEIT« ist er an der Entwicklung des BUTO maßgeblich beteiligt.

KO MUROBUSHI leitet im Juni Buto-Tanz Studios im Theaterhaus Berlin.

Weitere Auskunft: 396 55 66